

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Montag den 17. Juni 1872.

(210—3) **Rundmachung.** Nr. 6349.

Am 16. Juni l. J. wird das bereits bestandene k. k. Postamt Bitinja in Krain reactivirt.

Dasselbe hat sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste zu befassen und erhält seine Verbindung mittelst der zwischen St. Peter und Fiume tour und retour coursirenden gewöhnlichen Reitpost und Mallepост.

Der Bestellungsbezirk dieses Postamtes besteht aus den Ortschaften:

Bitinja mit Schloß Nabelsberg, Janzevoberdo, Killenberg mit Mišcov malin, Mreč, Postenischeg, Postenje, Prem, Roteschon bečič mit Thurn, Smerje mit Bridovcov malin, Bubcov malin und Ivoncov malin, dann Tschelle.

Triest, am 4. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(208—2) **Rundmachung.** Nr. 878.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 23. Mai 1872, Z. 6300, den Bau

eines Monturmagazins in der hierortigen k. k. Straf- anstalt bewilliget.

Zur Hingabe der diesfälligen Professionisten-Arbeiten und zwar:

1. Der Maurerarbeiten sammt Materiale, Zufuhr und Wasserbeschaffung, im Gesammtbetrage von . . . 1215 fl. 54 kr.
2. der Zimmermannsarbeiten sammt detto detto von . . . 1137 " 69 "
3. der Schieferdeckerarbeiten sammt detto detto von . . . 433 " 64 "
4. der Tischlerarbeiten sammt detto detto von . . . 115 " — "
5. der Schlosserarbeiten und Schmiede-Arbeiten sammt detto detto von . . . 275 " 58 "
6. der Spenglerarbeiten sammt detto detto von . . . 205 " 21 "
7. der Glaserarbeiten sammt detto detto von . . . 37 " 80 "
8. der Anstreicherarbeiten f. detto detto von . . . 26 " 90 "

wird am Donnerstag den

20. Juni 1872

die Offert- und Vicitations-Verhandlung bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach, im Hause Nr. 34 am alten Markte abgehalten, wozu die Herren Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die diesfälligen Pläne, der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse u. u., worin die einzelnen Leistungen en detail beschrieben sind, können bei der k. k. Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Die mit 50 kr. = Stempel versehenen und mit einem Badium von 10% im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs belegten Offerte müssen längstens am

20. Juni 1872

bis 10 Uhr vormittags bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach überreicht werden, da um diese Stunde die Vicitations-Verhandlung, bei welcher jeder der Herren Vicitanten gleichfalls ein 10% Badium im Baren oder in Werthpapieren nach dem Tagescurs zu erlegen haben wird, beginnen wird. Laibach, am 10. Juni 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

(1389—1) **Uebertragung** Nr. 2401.

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Nč von Wippach als Cessionär der Josefa Stibil von Ustja die mit Bescheid vom 5. April 1872, Z. 1553, auf den 25ten d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche Haasberg Tom. B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden, gerichtlich auf 3240 fl. bewertheten, dem Anton Stibil von Ustja Nr. 4 gehörigen Realität auf den

13. Juli 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1376—1) **Executive Feilbietung.** Nr. 2656.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blaz Bonca von Schwarzenberg, Bezirk Idria, gegen Andreas Ulfmar Nr. 30 und Michael Stibil Nr. 31 von Ustja wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1867, Zahl 3280, schuldigen 188 fl. 51 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tom. B., pag. 47, 195 und 197 vorkommenden Realität des Andreas Ulfmar Nr. 30 und des Michael Stibil Nr. 31 ad Haasberg Tom. E., pag. 11 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1323 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

17. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September d. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Juni 1872.

(1375—1) **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 2073.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 18. September 1871, Z. 4420, sistirte dritte executive Feilbietung der dem Franz Hočvar von Weikersdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1512 fl. bewertheten Realität im Reassumirungswege auf den

22. Juli l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten April 1872.

(1387—1) **Reassumirung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 2411.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung in Oberfeld durch Herrn Doctor Lozar die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligten sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podriaga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Premmerstein Tom. IV., pag. 128, Urb. Fol. 81, Nr. 3. <sup>2</sup>/<sub>8</sub> vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

20. Juli l. J.,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei, mit dem früheren Anhang anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1388—1) **Erinnerung.** Nr. 2208.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Franz Rodella von Loze Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des mit dem Kaufvertrage vom 4. Mai 1872 vom Johann Mahorčič von Gote erkauften, in der St. Gemeinde Loze gelegenen Ackers na ledini Parz. Nr. 1465 <sup>80</sup>/<sub>100</sub> Quadratlasten sammt Wisrain na ledini Parz. Nr. 1456 mit 25 <sup>80</sup>/<sub>100</sub> Quadratlasten — sub praes.

11. Mai 1872, Z. 2208, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Rebergoi von Loze als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Mai 1872.

(1338—2) **Uebertragung** Nr. 1928.  
**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Dr. Karl Dresnit aus Pettau die mit Bescheid vom 22. Februar 1872, Z. 1158, auf den 5. April 1872 angeordnete exec. dritte Feilbietung der dem Executen Johann Schweiger von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur. Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 vorkommenden, gerichtlich auf 1651 fl. d. W. bewertheten Realitäten wegen aus dem Urtheile vom 14. Jänner 1870, Zahl 2555, schuldigen 15 fl. 57 kr. d. W. c. s. c. auf den

11. October l. J.,

früh 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. April 1872.

(1383—1) **Erinnerung.** Nr. 2515.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Gründe hiermit erinnert:

Es habe die Ortsgemeinde Budanje durch deren Vorsteher Franz Koren von dort wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parzellen-Nr. 2442 mit 191 <sup>8</sup>/<sub>100</sub> Quadratlasten als Weide Nr. 2443/6 mit 48 Quadratlasten, Hs. Nr. 2443/b mit 350 <sup>52</sup>/<sub>100</sub>

Quadratlasten, Acker mit Wein Nr. 2445/b mit 18 Quadratlasten als Weide — sub praes. 29. Mai 1872, Z. 2515, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Petrič von Wippach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Mai 1872.

(1343—3) **Executive** Nr. 1265.  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Gramer die executive Versteigerung der dem Mathias und der Ursula Stalcer gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2178 und 2482 und ad Herrschaft Tschernembl sub Verg. Nr. 130 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. October 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Februar 1872.





# ANNONCE.

## Für Brust- und Hals-Kranke. Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-Brustsymp

empfohlen von großen Autoritäten der Medicin und anerkannt durch Zeugnisse ehrenwerthester Art als vortreffliches Mittel gegen alle catarrhalischen Affectionen der Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Halschmerz, Brustschmerz, Brustverhärtung, Schleimaufstauung, Schlemmschwindsucht. Zudem dieser Syrup nicht nur beruhigend, reizabkämpfend wirkt, sondern den Schleim löst und den Auswurf befördert, daher gegen Krankheiten des Magens, als Indigestion, Säurebildung und das davon abhängende Sodbrennen, Magenverhärtung, Magenschwäche, gegen Krankheiten des Darmcanals, als: Darmverhärtung, Diarrhoe, Ruhr, Koliken, welche auf Krankheit gesteigerter Reizbarkeit der Darmschleimhaut beruhen, gegen Nieren- und Blasenkatarrhe, desgleichen gegen Schwerharnen, ganz besonders zu empfehlen ist. (1390-1)

Niederlage bei J. Kenda in Rudolfswerth.

## Ein grosser schöner Glassalon

für einen  Gasthausgarten  sehr  
geeignet, wird in Rosenbüchel verkauft.  
Näheres daselbst. (1393-1)

## Ein solider, praktisch gebildeter Notariatsgehilfe

wird beim Gefertigten gegen annehmbare Bedingungen sogleich aufgenommen.  
Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift unbedingt notwendig.  
Sittlich, am 5. Juni 1872. (1373-2)  
Bernhard Klager, k. k. Notar.

Für eine größere Herrschaft in  
Kroatien wird ein lediger

## Rentmeister

mit Caution und ein  
Kellerbinder  
gesucht.

Auskunft ertheilt die Administra-  
tion dieses Blattes. (1329-5)

## Häuser - Verkauf.

Die Hausrealitäten am alten  
Markte Nr. 47 sammt Garten  
und Nr. 142 am St. Jakobs-  
platz sind aus freier Hand zu  
verkaufen. (1367-3)

Nähere Auskunft im Hause  
Nr. 47, II. Stock, rechter Hand.

(1349-3) Nr. 1603.

## Reaffumirung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob  
Stenta von Rumarsko, durch den Nach-  
haber Johann Modiz von Blaskapolica  
gegen Mathias Modiz von Blaskapolica  
pcto. 165 fl. c. s. e die neuerliche Reaf-  
fumirung der mit dem Bescheide vom 6ten  
October 1863, Z. 4856, einstweilen fi-  
stirten dritten executiven Feilbietung der  
gegnerischen, im Grundbuche der Filial-  
kirche St. Pauli zu Zerovnic sub Urb.-  
Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf  
592 fl. 40 kr. bewertheten Realität  
bewilliget und zur Vornahme die Tag-  
sagung auf den

17. Juli 1872,

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei,  
mit dem Anhange des Bescheides vom  
29. Mai 1863, Z. 2549, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten  
April 1872.

## Edict

für nachbenannte Massen:

Bray Josef, Verlass, Bez. = Gericht erlegt das Sparkassebüchel Nr. 850, per . . . . .	17 fl. 88 1/2 fr.
Dollar Maria, Ver- lass, das Bez. = Gericht er- legt das Sparkassebüchel Nr. 1146, pr. . . . .	7 " 91 "
Debeusz Lukas, Bez. = Gericht erlegt das Spar- kassbüchel Nr. 845, per Hiller Rajetana, Ver- lass, Bez. = Gericht erlegt das Sparkasse = Büchel Nr. 181, und 182, pr. . . . .	5 " — "
Girner Theresia, Ver- lass, Bez. = Gericht erlegt das Sparkasse = Büchel Nr. 228, per . . . . .	144 " 80 "
Janešchütz Anton, Bez. = gericht deponirt das Spar- kassbüchel Nr. 137, per Koschir Primus, Ver- lass, deponirt das Spar- kassbüchel Nr. 682, pr. . . . .	45 " 34 "
Mullig Maria, Verlass, deponirt das Sparkasse- büchel Nr. 454, pr. . . . .	46 " 33 "
Petersin Christian, Ver- lass, deponirt das Spar- kassbüchel Nr. 648 per, Tanner Barbara, Ver- lass, Bez. = Gericht deponirt das Sparkasse = Büchel Nr. 185, per . . . . .	5 " 90 "
Es erliegen in der depostenämlichen Verwahrung:	14 " 99 "
1. Silberbarschaft . . . . .	2 " 73 "
2. Papiergeld und Schei- demünze . . . . .	4 " 18 "
3. öffentliche Obligatio- nen . . . . .	34 fl. 41 fr.
4. Sparkassbücheln . . . . .	266 " 10 1/2 "
Es werden nunmehr alle diejenigen Personen, welche auf diese mehr als 30- jährigen Depositen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche erheben zu können verweisen, im Sinne der Circu- lar-Verordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen	4283 " 88 1/2 "
	299 " 58 "

Einem Jahre, 6 Wochen und  
3 Tagen,

vom unten angefügten Tage, dem Bezirks-  
gerichte anzumelden und darzuthun, als  
widrigens dieselben dem hohen Avar als  
caduc überantwortet werden würden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 4. Mai 1872.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 4. Mai 1872.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 4. Mai 1872.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte



ist stets in frischem Zustande zu bekommen in  
Laibach bei Apotheker Birschtz,  
A. J. Krashowitz zur Briefstaube und  
F. M. Schmitt.

Preis per Flasche 87 fr. 8. 28.

Geben daselbst



## (Mundwasser)

Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als  
specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem  
dem Athem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 fr. 8. 28.

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen,  
Schwindel, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur  
Stärkung der Geschlechtstheile als bewirksam anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. 8. 28.

## Dr. Kromholz' Magenliqueur.

Preis einer Flasche 52 fr. 8. 28.

(435 9)

(1362-3)

Nr. 6623.

(1099-3)

Nr. 970.

## Erinnerung

an Elisabeth Fronte und Maria  
Kastelc, verehelichte Bahovec.

Wegen beabsichtigter lastenfreier Ab-  
trennung von zwei Dritttheilen der Acker-  
parzelle Nr. 685 mit 1 Joch 99 Qua-  
dratklaftern von der Realität des Andreas  
Selan Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn in  
der Steuergemeinde Dobruine werden hier-  
mit die Tabulargläubiger unbekannten  
Aufenthaltes, Elisabeth Fronte und Mica-  
Kastelc, verehelichte Bahovec und respective  
deren Rechtsnachfolger in die Kenntnis  
gesetzt, daß für sie zur Wahrung ihrer  
Rechte Herr Dr. Franz Munda, Advocat  
in Laibach, als curator ad actum bestellt  
und daß zur Einbringung der allfälligen  
Einwendungen eine Frist von 90 Tagen  
festgesetzt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 12. April 1872.

(1330-3)

Nr. 634.

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Fräu-  
lein Jölestine Skola, des Herrn Jo-  
hann Oblasak und der Frau Fran-  
ziska Bartel, als Erben nach Herrn  
Joachim Skola von Rudolfswerth, die  
freiwillige öffentliche Veräußerung des  
in dessen Nachlaß gehörigen, in Ru-  
dolfswerth sub Cons.-Nr. 157 ge-  
legenen, im Grundbuche des Stadt-  
dominiums Rudolfswerth sub Actf.-  
Nr. 64 vorkommenden, auf Namen  
des Erblassers noch nicht vergewähr-  
ten, mit keinem Pfandrechte belegten  
Hauses sammt dabei befindlichem Gar-  
ten und dem im Servitutsablösungs-  
wege zugefallenen Waldbantheile be-  
williget und hiezu einzige Tagssagung  
auf den

28. Juni l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr in  
loco der zu veräußernden Realität, mit  
dem Bemerkten angeordnet, daß ein An-  
bot unter dem Ausrufspreise pr. 1850  
Gulden nicht angenommen wird, und  
daß der Kauflustige das 10 % Vadium  
des Ausrufspreises, der Erstehende aber  
den Meistboth

binnen zwei Monaten,  
vom Feilbietungstage an, sammt den  
entfallenden 6% Zinsen zu Händen  
des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen  
habe.

Die Licitationsbedingungen können  
bei dem Herrn k. k. Notar v. For-  
macher in Rudolfswerth eingesehen  
werden.

Rudolfswerth, am 28. Mai 1872.

## Erinnerung

an Jakob Mauer und dessen Rechts-  
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seifen-  
berg wird dem unbekannten wo befindlichen  
Jakob Mauer und dessen gleichfalls un-  
bekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:  
Es habe Michael Sadar von Klečak Hs.-  
Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Er-  
sitzung der in Klečak sub Hs.-Nr. 14 ge-  
legenen, im Grundbuche der Pfarngemeinde Seif-  
enberg sub Actf.-Nr. 37 vorkommenden  
Realität sub praes. 11. März 1872, Zahl  
970, hieramts eingebracht, worüber zur  
ordentlichen mündlichen Verhandlung die  
Tagssagung auf den

5. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Geklagten  
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes  
Herr Johann Bahovec von Seifenberg  
als curator ad actum auf ihre Gefahr  
und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen  
anderen Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen haben, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-  
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 12ten  
März 1872.

(1333-3)

Nr. 1373.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton  
Vesari'schen Verlassmasse durch Lovro Ko-  
lesar von Tschernembl die executive Feil-  
bietung der dem Johann Deršak von  
Selo Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf  
22 fl. geschätzten, im Grundbuche ad D. N.  
D. Commenda Tschernembl sub Dom.  
Curr.-Nr. 2, dann Berg-Curr.-Nr. 115  
und 165 bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste  
auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

27. September 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in  
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandreali-  
tät bei der ersten und zweiten Feilbie-  
tung nur um oder über den Schätzungs-  
werth, bei der dritten aber auch unter dem  
selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen  
der Licitations-Commissien zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
3. März 1872.